



Lieferkettenpolitik der Alphaweld GmbH

1. Einleitung und Zweck

Unser Ziel ist es, eine transparente und verantwortungsbewusste Beschaffung sicherzustellen, um die gesetzlichen Anforderungen (z. B. der EU-Verordnung 2017/821) und interne Qualitätsstandards zu erfüllen. Diese Lieferkettenpolitik legt die Grundsätze fest, nach denen wir unsere Beschaffungsprozesse steuern, Risiken identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken ergreifen.

2. Geltungsbereich

Diese Politik gilt für alle Geschäftsprozesse, die mit der Beschaffung von Rohstoffen, Vorprodukten und Dienstleistungen in Zusammenhang stehen. Insbesondere betrifft sie die Auswahl, Bewertung und Überwachung unserer Lieferanten.

3. Grundsätze der Lieferkette

- **Verantwortungsvolle Beschaffung:**
Wir verpflichten uns, ausschließlich mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die ethische, ökologische und soziale Mindeststandards einhalten.
- **Transparenz:**
Alle relevanten Informationen zur Herkunft und Verarbeitung der bezogenen Waren werden dokumentiert und, soweit erforderlich, offengelegt.
- **Nachhaltigkeit:**
Wir fördern den Einsatz von Ressourcen, die umweltfreundlich gewonnen und verarbeitet werden, und bevorzugen Lieferanten, die über entsprechende Zertifizierungen verfügen.

4. Auswahl und Bewertung von Lieferanten

- **Kriterien:**
Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir Kriterien wie Qualität, Zuverlässigkeit, Preis, Umweltstandards und die Einhaltung von Menschenrechten.
- **Lieferanten-Selbstauskunft:**
Jeder potenzielle Lieferant füllt einen Fragebogen aus, in dem grundlegende Informationen über Produktionsbedingungen, Zertifizierungen und Risikomanagementmaßnahmen abgefragt werden.
- **Risikobewertung:**
Mithilfe einfacher Checklisten und öffentlich zugänglicher Informationen (z. B. zu Herkunftsländern) werden potenzielle Risiken in der Lieferkette bewertet. Bei kritischen Bewertungen erfolgt eine intensivere Überprüfung.

5. Dokumentation und Nachverfolgbarkeit

- **Datenmanagement:**
Alle Lieferanteninformationen, Verträge, Selbstauskünfte und Nachweise (z. B. Zertifikate, Auditberichte) werden digital erfasst und zentral archiviert.
- **Aufbewahrungsfrist:**
Relevante Dokumente werden mindestens fünf Jahre lang aufbewahrt, um im Bedarfsfall Rückfragen von Behörden oder Kunden nachvollziehen zu können.

6. Kommunikation und Schulung

- **Interne Kommunikation:**
Alle Mitarbeiter, die in den Einkaufs- und Logistikprozessen tätig sind, werden regelmäßig über die Anforderungen und Ziele dieser Lieferkettenpolitik informiert.
- **Externe Kommunikation:**
Unsere Lieferkettenpolitik wird auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht und den Lieferanten als Bestandteil der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt.
- **Schulungen:**
Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter sowie Workshops mit ausgewählten Lieferanten helfen, das Verständnis für die Einhaltung der Standards zu fördern.

7. Maßnahmen bei Abweichungen

- **Überwachung:**
Durch interne Kontrollen und vereinfachte Audits wird regelmäßig überprüft, ob die Lieferanten den festgelegten Kriterien entsprechen.
- **Korrekturmaßnahmen:**
Bei festgestellten Verstößen werden konkrete Maßnahmen vereinbart – etwa die Anpassung von Prozessen, erneute Schulungen oder im Wiederholungsfall die Suche nach alternativen Lieferanten.

8. Kontinuierliche Verbesserung

- **Feedback:**
Wir sammeln regelmäßig Rückmeldungen von Mitarbeitern und Lieferanten, um unsere Prozesse kontinuierlich zu optimieren.
- **Jährliche Überprüfung:**
Die Lieferkettenpolitik wird jährlich überprüft und bei Bedarf an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen oder Marktverhältnisse angepasst.